

[III, 2.]

[*Durchgestrichen: „Erstes Hauptstück
von der Quantität der Materie.“]*
Einleitung.

In der auf Vernunftprincipien gegründeten Naturwissenschaft (Philosophia naturalis) muß man sich drey Abtheilungen als so viel besondere Disciplinen denken, davon die erste die metaphysische Principien der Naturwissenschaft enthalten wird und von empirischen Erkenntnisgründen abstrahirt. — Da indessen jene Metaphysik der Natur eine natürliche Tendenz zur Physik, d. i. zu Begründung einer systematischen Erfahrungslehre der Natur hat, so wird ein Übergang von der ersteren zur letzteren eine Hinweisung der Vernunft von jener zu dieser als ihrem Ziele nicht verkehren; nun ist die Frage, ob dieser nur ein Schritt gleichsam von einem Territorium zum anderen unmittelbar anstoßenden sey, oder ob dazu ein besonderes dazwischen liegendes Feld gehöre.

Die metaphysische Nat. Wissensch. legte dem Begrif der Materie überhaupt nur das Prädicat des Beweglichen im Raum bey. Der Mittelbegriff aber, der von jener blos a priori begründeten Wissenschaft zur Physik als (wenigstens zum Theil) empirischer Wissenschaft führen sollte, mußte einen Begriff der Materie unterlegen, der in der einen¹⁷⁾ [III, 3.] Beziehung empirisch, in einer anderen aber ein a priori statt

¹⁷⁾ *Unten noch folgende Bemerkung:* „Diese bewegende Kräfte haben das an sich, daß sie in Ansehung des Objects der Bewegung empirischen Ursprungs sind, in Ansehung des Subjects aber und in Verhältnis auf einander Gesetze a priori in sich enthalten, z. B. die Gravitation und die Abstößung der Körper, die durch Gravitation auf einander einfließen, indem sie einander entgegen wirken, wie $+a - a = 0$; die mathematische Aufangs-Gr. setzen diese bewegende Kräfte voraus und enthalten nur die Gesetze der Bewegung, und bewegende Kräfte heissen in ihr nur Bewegungen, so fern sie die Ursache anderer Bewegungen [sind], z. B. die Kreisbewegung als Ursache der continuirlich vom Mittelpunkte sich entfernenden Bewegung. vis centrifuga.“

„Metaphysischer Mittelbegrif von etwas, was a priori in einem System u. zu dessen Behuf gedacht, aber empirisch belegt werden kann.“

„Gravitation ist durchdringende Kraft der Materie. Aber darum ist die Materie, welche Schwere hat, selbst nicht durchdringend; für sie kann manche undurchdringlich seyn. Imponderabile Materie würde nur die seyn, welche in einem Medium von gleicher Schwere ist.“